

Kell & Löser, Akt.-Ges. für Hoch- u. Tiefbau.

Sitz in Leipzig, Humboldtstraße 2a. (In Konkurs.)

Die Ges. stellte Mitte Juni 1930 die Zahlungen ein. Die G.-V. vom 29./7. 1930 (Mitteil. gemäß § 24 HGB) genehmigte die Bilanz per 31./12. 1929, die mit einem Verlust von 595 000 RM abschließt. Ebenfalls wurde die Liquidation der Ges. genehmigt. Der Antrag der Ges. über ihr Vermögen das Vergleichsverfahren zu eröffnen, wurde abgelehnt und zugleich am 9./8. 1930 das Konkursverfahren über das Vermögen der Ges. eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Justizrat Dr. Wachtel, Leipzig, Peterskirchhof 7 (für die Erledigung der Rechtsangelegenheiten) und Kaufmann Paul Meinhold, Leipzig, Sebastian-Bach-Straße 5 (für die Erledigung der kaufmännisch-wirtschaftlichen Angelegenheiten). Nach Mitteil. vom Dezember 1932 schwebt noch ein Prozeß, ebenfalls noch eine Auseinandersetzung mit einer Bauten-Arbeitsgemeinschaft. Nur wenn aus diesen

beiden schwebenden Sachen ein erheblicher Betrag für die Konkursverwaltung zu erzielen ist, ist damit zu rechnen, daß die nichtbevorrechtigten Gläubiger eine Div. von etwa 5% erhalten können. Die bevorrechtigten Gläubiger haben bis jetzt (Dez. 1932) 60% ihrer Forderungen erhalten. Auch die weitere Auszahlung von 40% hängt davon ab, ob aus den beiden, vorstehend erwähnten Sachen der Konkursmasse noch Beträge zufließen.

Direktion: Baumeister Professor Benno Löser, Dresden.

Aufsichtsrat: Vors.: General-Konsul Dr. Ernst Schoen v. Wildenegg, Leipzig; Stellv.: Bankier Hans Lieberoth-Leden, Leipzig; Rechtsanw. Dr. Konrad Löser, Dresden; Bank-Dir. Dr. phil. Georg Tobias, Bank-Dir. Konsul Joseph Schloßbauer, Leipzig.

Leipziger Industriebau-Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig, Schillerstraße 5.

Vorstand: Bruno Groh.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankbeamter Ernst Schellbach; Stellv.: Bank-Dir. Karl Adelberg, Kaufm. Rudolf Silze, Leipzig.

Gegründet: 28./12. 1928; eingetragen 2./2. 1929.

Firma bis 25./4. 1929: Industriebau-Aktiengesellschaft.

Zweck: Erwerbung des in Leipzig-Großschocher an der Anton-Zickmantel-Straße 12 gelegenen Fabrikgrundstücks (der in Konkurs geratenen Phil. Penin Gummiwarenfabrik A.-G.) sowie die Erwerb., Erricht. u. Veräußerung von industriellen u. anderen Grundstücken u. ihre Verwert. u. Ausnutzung in jeder Art, der Abschluß von Rechtsgeschäften, die mit Grundstücksvererbungen, -Verwertungen u. -Verwaltungen zusammenhängen.

Kapital: 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 28./12. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. Anton-Zickmantel-Straße 50 in L.-Großschocher ohne Berücksichtigung von Baulichkeiten 64 100, Geschäfts- und Wohngebäude 128 625, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 185 845, Mobiliar 1, Verlust 24 512. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Hypotheken 300 000, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 49 145, sonstige Verpflichtungen 3162, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 776. Sa. 403 083 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 23 533, Zinsen 4129, Grundstücksverwaltung: Hypothekenzinsen 18 000, Besitzsteuern 1160, Brandkasse u. städt. Abgaben 1570, Verwaltungskosten 2864, Handlungsunkosten 131. — **Kredit:** Mieten 4875, Bankennachlaß 22 000, Verlust: Vortrag aus 1931 23 532, per 1932 979. Sa. 51 387 RM.

Dividenden 1929—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Möbel-Messhaus-Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig, Otto-Schill-Straße 5—5. — Postadresse: Berlin NW 7, Dorotheenstraße 80.

Vorstand: Isidor Abosch, Sami Saffra, Berlin.

Aufsichtsrat: Paul Koratkowski, Erich Eckert, Willi Marx, Berlin.

Gegründet: 11./10. 1921; eingetragen 23./12. 1921.

— Die Ges. gehört zum Jakob Michael-Konzern.

Zweck: Errichtung u. Betrieb von Meßhäusern u. Erwerbung von Grundstücken zu diesem Zwecke.

Kapital: 500 000 RM in 1000 Aktien zu 500 RM.

Urspr. 1 Mill. M in 1000 Akt. — Die G.-V. v. 24./6. 1925 beschloß Umstell. von 1 Mill. M auf 500 000 RM in 1000 Akt. zu 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Hausgrundstück 511 650, Debitoren 300, Neubau 66 869, Verlust (Vortrag 228 722 abz. Gewinn in 1930 3692) 225 030, (Avale 664 324). — **Passiva:** A.-K. 500 000, Kreditoren 242 291, Uebergangsposten 59 725, Grunderwerbssteuer-Rückstellung 1833, (Avale 664 324). Sa. 803 849 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 228 722, Handl.-Unkosten 8990, Zs. 24 404, Abschreib. 67 032. — **Kredit:** Hausertrag 104 163, Verlust 225 030. Sa. 329 198 RM.

Dividenden 1927—1930: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Norden Grundstücks-Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig, Schönhausenstraße 8.

Vorstand: Max Rothschild.

Aufsichtsrat: Vors.: Frau Ruth Rothschild, Julius Herzberg, Ewald Rackwitz, Leipzig.

Gegründet: 25./9. 1922; eingetragen 11./11. 1922.

Sitz der Ges. bis 24./4. 1924 in Berlin.

Zweck: Erwerb, Verwaltung u. Verwertung von Grundstücken.

Besitztum: Die Ges. besitzt die Grundstücke Jülicherstr. 4, Eulerstr. 8, Sedanstr. 36 in Berlin.

Kapital: 60 000 RM in 60 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 60 000 M, übernommen von den Gründern zu 100%. — Lt. G.-V. v. 14./12. 1924 Umstell. auf 60 000 RM in 60 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Gebäude 22 400, Außenstände 18 300. — **Passiva:** A.-K. 60 000, Hyp. 34 500, Gewinnvortrag 4595, Gewinn 1931 1605. Sa. 100 700 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Ausgaben für Steuern, Verwaltung, Haus-Unkosten 31 425, Abschreib. 3187, Gewinn 1605. Sa. 36 217 RM. — **Kredit:** Mieteinnahme 36 217 RM.

Dividenden 1927—1931: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.